



HAUS MARGA SAUTER

Neues Zuhause für somatisch Pflegebedürftige

→ [INFORMATIONSMAPPE](#)

Heiliggeistspitalstiftung

Freiburg



VORSTELLUNG DER EINRICHTUNG

Das Haus Marga Sauter wurde 2015 mit einem besonderen Konzept im Stadtteil Littenweiler eröffnet. Es liegt in zentraler, ruhiger Lage und ist verkehrstechnisch gut zu erreichen

Unser Haus verfügt über 38 Einzelzimmer mit eigenem Bad. Alle Bewohnerzimmer haben bodentiefe Fenster und liegen größtenteils Richtung Westen, so dass Sie einen herrlichen Blick in den Garten haben.

In den Gemeinschaftsräumen und in den Wohnzimmern auf den Wohngruppen herrscht eine wohnliche Atmosphäre.



Wir leben Individualität in der Gemeinschaft. Das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner liegt uns am Herzen. Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Interessen sind uns ein tägliches Anliegen und Grundlage unserer Motivation.

Das Haus Marga Sauter ist ein Pflegehaus für ältere Menschen, die geistig aktiv aber körperlich pflegebedürftig sind, und Freude am gemeinschaftlichen Leben haben und selbst aktiv sein wollen.

Das Haus Marga Sauter richtet sich an...

- geistig aktive Menschen, die aufgrund ihrer somatischen Pflegebedürftigkeit den Bedarf einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung haben.
- Menschen, die ein hohes Interesse am Leben in einer Gemeinschaft haben und sich selbst aktiv einbringen möchten und darin gefördert werden.
- Kurzzeitpflegegäste.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

□ Pflege

In Absprache mit Ihnen und unter Einbeziehung Ihres Hausarztes erstellen wir einen individuellen Pflegeplan. Dabei ist es unser Ziel, die vorhandenen physischen und psychischen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern. Mit Hilfe der Pflegeplanung werden die Grundbedürfnisse, Fähigkeiten und Fragestellungen erfasst und berücksichtigt. Die in der individuellen Pflegeplanung festgelegten pflegerischen Maßnahmen orientieren sich an der durch den medizinischen Dienst (MD) festgestellten Pflegebedürftigkeit.

Wir führen für Sie eine sachgerechte, kontinuierlich Pflegedokumentation die insbesondere die Pflegeanamnese, die Pflegeplanung, den Pflegebericht, Angaben über den Einsatz von Pflegehilfsmitteln und Angaben über durchgeführte Pflegeleistungen beinhaltet.

Neben der Dauerpflege bieten wir auch die Möglichkeit der Kurzzeitpflege an.



Qualitätssicherung

Die Qualität der Pflege- und Betreuungsarbeit wird sowohl intern als auch extern regelmäßig geprüft bzw. überprüft um eine dauernden Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungsqualität konsequent zu sichern. Interne Audits, ein Feedbackmanagement (Lob und Kritik) sowie ein Vorschlags- und Verbesserungswesen sind hier nur einige Instrumente, die wir für Sie in unsere tagtägliche Arbeit integrieren.

□ Sozialdienst

Der Sozialdienst versteht sich als Schnitt- und Vermittlungsstelle zwischen Ihnen als Bewohner und der Einrichtung, mit ihren verschiedenen Berufsgruppen sowie zwischen der Einrichtung und dem dazugehörigen Quartier. Ein Hauptziel des Sozialdienstes ist Ihre Integration in den Alltag. Bei diesem Prozess werden Sie auf vielen Ebenen unterstützt, beraten und intensiv begleitet. Es ist uns ein Anliegen, die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Dazu werden Ihre Bedürfnisse und Wünsche von Anfang an erfasst und dokumentiert.



Neben der individuellen Begleitung durch die Sozialdienstmitarbeiter können Sie bei diversen Veranstaltungen des vielfältigen, wöchentlich wiederkehrenden Angebots teilnehmen.

Regelmäßige Gruppenangebote

Montag	Dienstag	Mittwoch
10.15 Uhr Singen im Veranstaltungsraum	10:15 Uhr „Wochenschau“ – Austausch über aktuelle Themen im Veranstaltungsraum	Gottesdienst 1x im Monat (Termine siehe separater Aushang) Hausgespräch 1x im Monat (Termine siehe separater Aushang)
16:00 Uhr Sitzgymnastik im Veranstaltungsraum		16:00 Uhr Spielenachmittag im Veranstaltungsraum

Donnerstag	Freitag
10:15 Uhr Sitztanz im Veranstaltungsraum	10:15 Uhr Spielend trainieren: Quiz oder Gedächtnistraining im Veranstaltungsraum
16:00 Uhr Lesenachmittag im Veranstaltungsraum	

Ausflüge, Festlichkeiten im Jahresverlauf und diverse Veranstaltungen mit Partnern aus dem Stadtteil sowie eine Kooperation mit dem Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker ergänzen das regelmäßige Angebot.

□ Hauswirtschaft/Haustechnik

Unsere Haustechnik sorgt für die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtung. Hilfestellung bei Ihrem Einzug gehört zu den Aufgaben unserer Haustechniker. Instandsetzungen und Wartungen auf den Wohngruppen werden sorgfältig geplant und durchgeführt.

LEISTUNGSANGEBOT

Die Reinigung des Hauses und aller Zimmer erfolgt nach einem festen Reinigungsplan, den die Hauswirtschaftsleitung überwacht. Bei den Reinigungsarbeiten nehmen wir Rücksicht auf Ihre Lebensgewohnheiten. Bettwäsche, Handtücher und Einmalwaschlappen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Küche hier im Haus. Besondere Wünsche können Sie der Hauswirtschaftsleitung bei der Speiseplanbesprechung mitteilen. Diese findet in der Regel alle sechs Wochen statt. Dem folgenden beispielhaften Speiseplan können Sie eine Auswahl unserer Speisen entnehmen.



Speiseplan Haus Marga Sauter

Beispiel – variiert wöchentlich. Selbstverständlich nehmen wir Rücksicht auf die Wünsche/ Bedarfe der Bewohner_innen.

Tag	Menu	Abendessen
Mo	Paniertes Schweineschnitzel (1,Aa,C,G) Soße (1,G,I) Bechamelkartoffeln (1,G) und Salat (G,J) Frisches Obst	Kräuterquark (G) Butterkäse (G) gekochtes Ei (C)
Di	Tagessuppe (1,G,I) "Bami Goreng" (1,Aa,F,G) veget. asiat. Gericht mit Bandnudeln und Gemüse Pudding (G,Hg)	Bauernbratwurst (1,2,3,4) "Kiri" Schmelzkäse (G) Frische Gurke
Mi	Spaghetti (1,Aa,G) Bolognese (1,G,I) Reibkäse (2,C,G) und Salat (G,J) Buttermilchdessert (G)	Hering in Senfsoße (D,J) Käseaufschnitt (1,G)
Do	"Bibeleskäs" (Kräuterquark (G) Butter (G) und Dampfkartoffeln (1,G) Frisches Obst	Paprikalyoner (2,3,8) Edamer (G) Honiggurke (J)
Fr	Tagessuppe (1,G,I) Pan. Schollenfilet (1,Aa,C,D,G), Remouladensoße (1,C,J) Salzkartoffeln (1,G) und Salat (G,J) Eis (1,G)	Badischer Wurstsalat (2,3,J) Käseaufschnitt (G) Gewürzgurke (9,J)
Sa	Ungarische Gulaschsuppe (1,4,Aac,F,G,I) dazu Brot (A) Fruchtquark (G)	Pastetenaufschnitt (2,3,8) "Buko" Frischkäse (G) Radieschen
So	Tagessuppe (1,G,I) Tafelspitz (1,G,I,L) in Meerrettich-soße (1,3,G,I,L). Preiselbeeren Salzkartoffeln (1,G) u. Rote Bete (9,J) Schokopudding mit Sahne (Aa,G)	Truthahn Grillbrust (2,3,E) Bergjausenkäse (G) Tomate
<p>Änderungen vorbehalten! Das Verzeichnis der kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffe und Allergene liegt auf den Wohnbereichen aus. 1 Farbstoff, 2 Konservierungsstoff, 3 Antioxidationsmittel, 4 Geschmacksverstärker, 8 Phosphat, 9 Süßungsmittel, Aa Weizen, Ac Gerste, Ad Hafer, Ae Dinkel, Hg Mandeln, Hh Haselnuss, Hm Pistazien</p>		

PREISE UND FINANZIERUNG

Da das Haus Marga Sauter von den Kranken- und Pflegekassen anerkannt und zugelassen ist, richten sich die Kosten nach der individuellen Einstufung durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse. Gerne beraten wir Sie persönlich über die Leistungen und Antragstellungen bei Ihrer zuständigen Pflegekasse.

Vollstationäre Dauerpflege

Pflegegrad	1	2	3	4	5
Pflege	69,92 €	86,98 €	103,15 €	120,02 €	127,58 €
Unterkunft	18,99 €	18,99 €	18,99 €	18,99 €	18,99 €
Verpflegung	14,57 €	14,57 €	14,57 €	14,57 €	14,57 €
Investitionskosten	27,62 €	27,62 €	27,62 €	27,62 €	27,62 €
Ausbildungsumlage	4,05 €	4,05 €	4,05 €	4,05 €	4,05 €
Tagessatz	135,15 €	152,21 €	168,38 €	185,25 €	192,81 €
<u>Monat 1)</u>	4.111,26 €	4.630,23 €	5.122,12 €	5.635,31 €	5.865,28 €
Zuzahlung Pflegekasse*	125,00 €	770,00 €	1.262,00 €	1.775,00 €	2.005,00 €
Eigenanteil	3.986,26 €	3.860,23 €	3.860,12 €	3.860,31 €	3.860,28 €

1) pro Monat werden 30,42 Tage abgerechnet

* Der Leistungszuschlag nach §43c SGB XI ist hier nicht berücksichtigt

Kurzzeitpflege

Pflegegrad	1	2	3	4	5
Pflege	69,92 €	86,98 €	103,15 €	120,02 €	127,58 €
Unterkunft	18,99 €	18,99 €	18,99 €	18,99 €	18,99 €
Verpflegung	14,57 €	14,57 €	14,57 €	14,57 €	14,57 €
Investitionskosten	27,62 €	27,62 €	27,62 €	27,62 €	27,62 €
Ausbildungsumlage	4,05 €	4,05 €	4,05 €	4,05 €	4,05 €
Tagessatz	135,15 €	152,21 €	168,38 €	185,25 €	192,81 €
<u>Tag 2)</u>	28	19	16	14	13
Summe	3.784,20 €	2.891,99 €	2.694,08 €	2.593,50 €	2.506,53 €
Zuzahlung Pflegekasse	---	1.774,00 €	1.774,00 €	1.774,00 €	1.774,00 €
Eigenanteil	3.784,20 €	1.117,99 €	920,08 €	819,50 €	732,53 €

2) Anzahl Tage bis Zuzahlung Pflegekasse ausgeschöpft

Stand: 01. Januar 2024

 Übernahme durch die Pflegekasse

 Eigenanteil des Selbstzahlers

Die Vergütung für die Versorgung in einer stationären Einrichtung, Pflegesatz genannt, setzt sich aus folgenden vier Bestandteilen zusammen:

1. Pflegevergütung

- Anwesenheit von Pflegefachkräften rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Hilfe beim Essen und Trinken
- Medizinische Behandlungspflege auf ärztliche Anordnung
- Beratung von Bewohnern und Angehörigen
- Kontakt zu Pflege- und Krankenkassen, Ärzten, Therapeuten und Betreuern

2. Unterkunft

- Räumlichkeiten mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Reinigung der Zimmer und der Gemeinschaftsräume
- Waschen und Bügeln von privater Kleidung und hauseigener Wäsche
- Jahreszeitliche Dekoration
- Sonstige Leistungen wie Verwaltung, Hausmeister, Heizung, Strom, Wasser

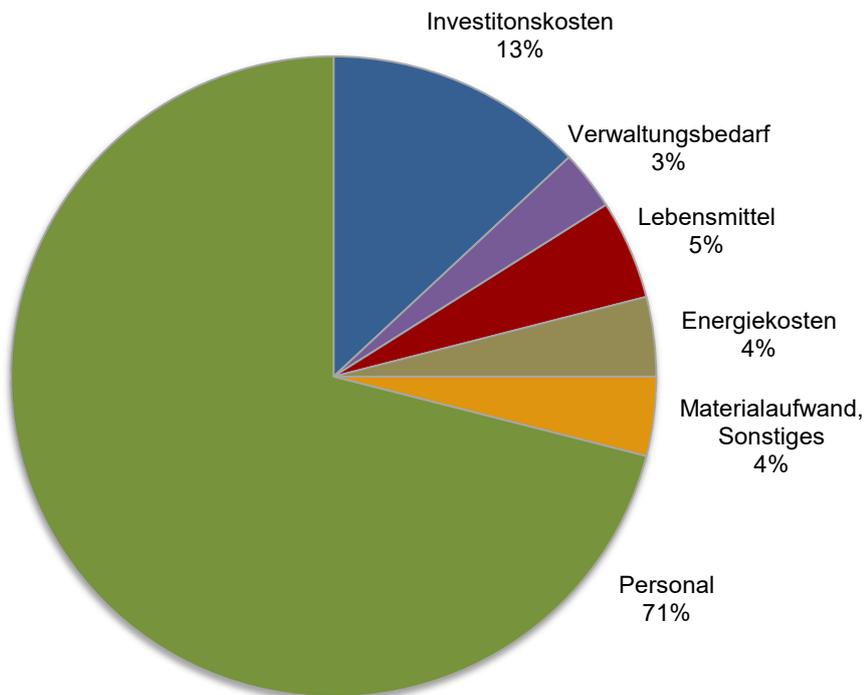
3. Verpflegung

- Vollpension mit Wahlmöglichkeit einschließlich Getränken

4. Investitionskosten

- Gebäude (Bau, Instandhaltung)
- Inventar (Möblierung der gesamten Einrichtung, Rufanlage, technische Anlagen wie z. B. Aufzug)
- Außenanlagen (Gestaltung, Pflege)

Durchschnittliche Kostenstruktur in einem Pflegeheim



Wer vereinbart die Pflegesätze?

Wie ein Pflegeheim betrieben wird, unterliegt klaren gesetzlichen Bestimmungen. Das Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) gibt die Rahmenbedingungen vor. Neben einem allgemeinen Rahmenvertrag zwischen den Einrichtungs- und den Kostenträgern (Pflegekassen, Stadt als Sozialhilfeträger) sieht es individuelle Versorgungs-, Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen sowie eine individuelle Pflegesatzvereinbarung vor. Die Kosten für die Unterbringung in einem Pflegeheim werden zwischen uns und den jeweiligen Kostenträgern verhandelt und vereinbart.

ANSPRECHPARTNER UND ANFAHRT/LAGEPLAN

Haus Marga Sauter

Heinrich-Heine-Straße 2
79117 Freiburg

Telefon: 0761 / 2108-512
Telefax: 0761 / 69 66 59 86

haus-marga-sauter@sv-fr.de
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Gabriele Heise
heise.g@sv-fr.de
Telefon: 0761 / 2108-510

Haus- und Pflegedienstleitung

Kunigunde Riefer
riefer.k@sv-fr.de
Telefon: 0761 / 2108-512

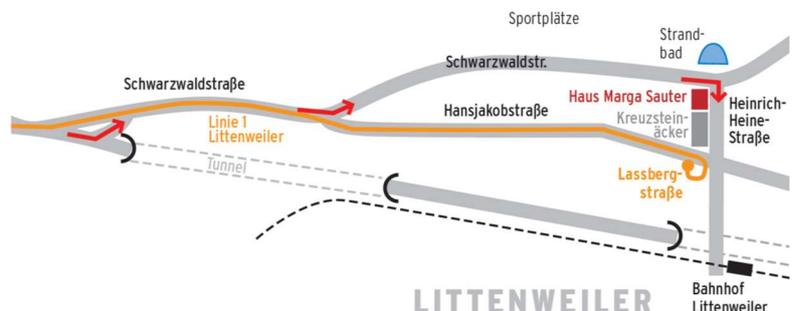
Heimberatung / Verwaltung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie 1 in Richtung Littenweiler, Endhaltestelle Lassbergstraße

Anfahrt mit dem Auto:

Fahren Sie die Schwarzwaldstraße bzw. B31 Richtung Titisee-Neustadt, vor dem Tunnel links Richtung Littenweiler, auf der Schwarzwaldstraße bleiben und nach dem Strandbad rechts in die Heinrich-Heine-Straße abbiegen. Das Haus Marga Sauter ist das erste Gebäude auf der rechten Seite.



Vor der Heimaufnahme werden folgende Unterlagen benötigt:

- Formular „Anmeldung für einen Pflegeplatz“
- Formular „Ärztliches Zeugnis für die Anmeldung“

Am Tag der Heimaufnahme sind mitzubringen:

- Krankenversicherungskarte
- Rezeptgebührenbefreiungskarte falls vorhanden
- Vollmacht/Betreuerausweis
- Patientenverfügung falls vorhanden
- Schwerbehindertenausweis
- Bescheid der Pflegekasse über den anerkannten Pflegegrad
- Bekleidung und Schuhe
- Körperpflegemittel
- Inkontinenzhilfsmittel (bei Kurzzeitpflege)

An was Sie noch denken sollten:

- Pflegekasse über den Einzug informieren
- Bei Bedarf Sozialhilfeträger über Einzug informieren und Sozialhilfeantrag stellen
- Ummeldung beim Einwohnermeldeamt
- Telefonanschluss ummelden
- Versicherungen ummelden
- Zeitungs- oder Zeitschriften Abo ummelden und die Verwaltung im Haus informieren
- Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post erteilen